

- Fig. 30. Die Bilder des südlichen Querarmes stellen Szenen aus dem Leben der hl. Jungfrau (Fig. 30), die des nördlichen aus dem des hl. Franziskus dar.
Das um eine Stufe erhöhte äußerste Segment der Kreuzarme ist durch eine Balustrade aus weißem und rotem Marmor abgetrennt, deren schlanke auf Würfelsockeln stehende Baluster in jeder der beiden durch zweiflügelige Gittertür verbundenen Hälften von vier prismatischen Postamenten mit einem kräftigen Puttorelief an der Vorderseite gegliedert (Fig. 31 u. 5 a); den unteren und oberen Abschluß bildet ein profiliertes Gebälk.

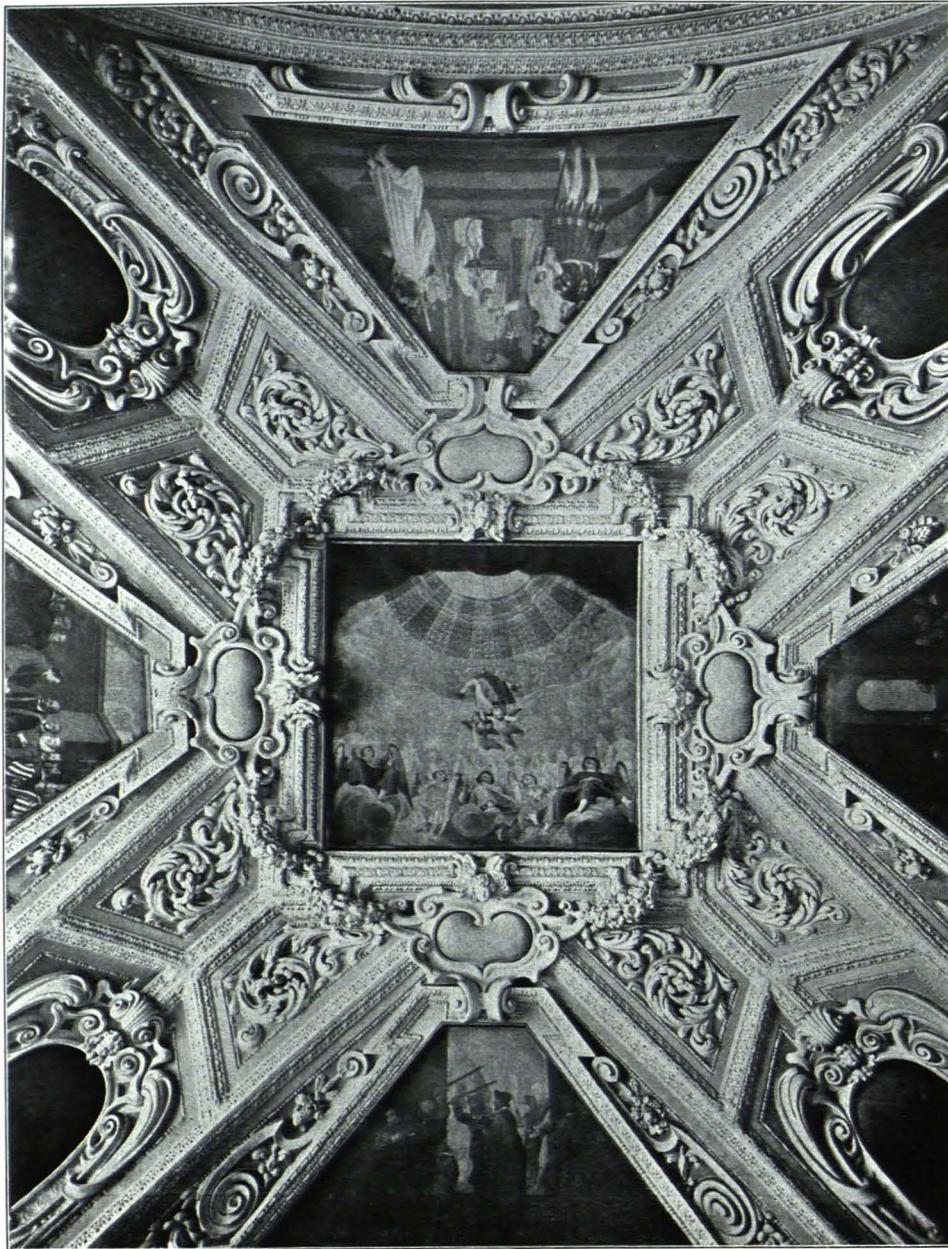


Fig. 26 Dom, Decke des St. Virgils-Oratoriums (S. 21)

- Chor. Chor: Um drei Stufen erhöht, in der Größe und Gliederung genau mit den Querarmen übereinstimmend; nur ist der doppelte Rundbogen unterm Balkon des vorderen Joches durch ein großes rechteckiges Wandbild in reicher Rahmung mit vortretenden Ecken, Voluten an der oberen und unteren Seite und seitlichen herabhängenden Girlanden und Cherubsköpfchen ersetzt. Das südliche Bild stellt Christus in der Vorhölle (Fig. 32), das nördliche die Grablegung Christi (Fig. 33) dar; beide außerordentlich frisch und kühl in den Farben. Ersteres ist von Mascagni, letzteres von Antonio Solari. Die Medaillons der Decke enthalten Bilder der Erscheinungen Christi nach seiner Auferstehung; das mittlere Gott-Vater inmitten von Engelscharen thronend.